

Marie Jahoda-Stipendium 2019

Förderungsprogramm für Postdoc-Wissenschaftler*innen (vormals Back-to-Research Grant)

Mit dem Marie Jahoda-Stipendienprogramm fördert die Universität Wien hochqualifizierte Wissenschaftler*innen, die ihre wissenschaftliche Laufbahn aufgrund von Pflege- und/oder Betreuungsaufgaben im familiären bzw. nahen Umfeld unterbrochen oder reduziert haben.

Seit 2014 wurde das Stipendium jährlich aus den Mitteln des Rektorates ausgeschrieben. Erfreulicherweise beteiligen sich jedes Jahr einzelne Fakultäten mit fakultätsinternen Mitteln an der Finanzierung weiterer Stipendien. Bisher konnten durch gemeinsame Mittel des Rektorates und der Fakultäten für Lebenswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Sozialwissenschaften und der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät insgesamt 49 Stipendien an Wissenschaftlerinnen in der Postdoc-Phase vergeben werden.

Mit Marie Jahoda wird das Stipendium fortan nach einer renommierten Sozialwissenschaftlerin benannt, deren wissenschaftliche Karriere an der Universität Wien begann. Neben dieser Änderung freuen wir uns, dass sowohl die Anzahl der Stipendien als auch die Dotierung dieser erhöht werden konnte. Im Wintersemester 2019/20 werden insgesamt 10 Stipendien à 30.000,00 Euro aus den Mitteln des Rektorats ausgeschrieben. Zudem dürfen wir zwei Öffnungen für weitere Zielgruppen ankündigen:

Erstens können sich dieses Jahr erstmals alle Fakultäten/Zentren der Universität Wien für das Stipendium bewerben. Für Fakultäten/Zentren, die auf Ebene der Postdoc-Assistentinnen die gesetzlich (Bundes-Gleichbehandlungsgesetz) vorgeschriebene Frauenquote von 50% noch nicht erfüllen, werden wie bisher 7 Stipendien ausgeschrieben. Zusätzlich stehen 3 weitere Stipendien für Fakultäten/Zentren zur Verfügung, die die Frauenquote auf Ebene der Postdoc-Assistentinnen bereits erfüllen.¹ (Datenlage: Jan. 2019)

Zweitens steht eine Bewerbung nun auch für inter-/transgeschlechtliche und nicht-binäre Menschen offen, um diese Personengruppe ebenfalls zu fördern und sichtbarer zu machen.

Die Abteilung Gleichstellung und Diversität ist vom Rektorat beauftragt, die Abwicklung des Stipendiums zu koordinieren. Die Ausschreibung wird in enger Zusammenarbeit mit den Fakultäten/Zentren umgesetzt.

¹ Um die Frauenquote zu erhöhen, erhalten Fakultäten/Zentren, die diese noch nicht erfüllen, ein größeres Kontingent an Stipendien. Je nach Bewerbungslage können sich diese Kontingente allerdings verändern.

Zielgruppe:

- **Postdoktorand*innen** (weibliche, inter-/transgeschlechtliche sowie nicht-binäre) **aller Fakultäten/Zentren**, die innerhalb der letzten 5 Jahre ihre wissenschaftliche Tätigkeit aufgrund von **Pflege- und/oder Betreuungsaufgaben im nahen Umfeld** reduziert bzw. unterbrochen haben.
- Unter Erfüllung erstgenannter Voraussetzung kommen in Frage:
 - Wissenschaftler*innen ohne längerfristigen Arbeitsvertrag, d.h.: Projektmitarbeiter*innen bzw. wissenschaftliche Mitarbeiter*innen, deren Arbeitsvertrag mit der Universität Wien spätestens im November 2020 ausläuft.
 - Wissenschaftler*innen, bei denen das Ende ihres Arbeitsvertrags mit der Universität Wien längstens 2 Jahre zurückliegt (d.h. spätestens im Oktober 2017 ausgelaufen ist).

Zielsetzung:

Vor dem Hintergrund der stetigen Abnahme des Frauenanteils ab der Postdoc-Qualifikationsstufe soll das Stipendium Wissenschaftler*innen ermöglichen, ihre wissenschaftliche Karriere nach Unterbrechungen weiterzuverfolgen.

- Verfassen von **Forschungsanträgen**, die der eigenen Karriereentwicklung dienen (z.B. für die Habilitation).
- Verfassen bzw. Fertigstellen von **Publikationen**, um die Chancen auf Projektfinanzierungen zu erhöhen.

Bewerbungs- und Auswahlverfahren:

Die Auswahl findet durch ein **Auswahlkomitee** statt (Vorsitz: Vizerektor Tyran; weitere Mitglieder: Marie Jahoda-Stipendiums-Beauftragte der jeweiligen Fakultäten/Zentren, Vertreterinnen der Abteilung Gleichstellung und Diversität).

Dauer und Dotierung des Stipendiums:

- Das Stipendium kann ab Jänner 2020 bis spätestens Dezember 2020 angetreten werden. Der Antrittszeitpunkt wird individuell vereinbart.
- Die Laufzeit des Stipendiums beträgt mindestens 6, maximal 18 Monate (auch über die Kalenderjahrgrenze hinweg).
- Die Höhe des Stipendiums beträgt 30.000,00 Euro exklusive Dienstgeberbeiträge im Rahmen eines freien Dienstvertrags bei flexibler Arbeitszeitgestaltung.
- Zusätzlich kann ein Reisekostenzuschuss für Auslandsaufenthalte von max. 2.000,00 Euro/Jahr beantragt werden.

- Zusätzlich werden folgende Möglichkeiten der Karriereentwicklung zur Verfügung gestellt:
 - Mittel für einen 2-stündigen Lehrauftrag während des oder im Anschluss an das Stipendium(s)
 - 1-2 individuelle Coachings (Personalentwicklung)
 - Beratung bei Projektanträgen (Forschungsservice)
 - Berufungstraining (Abteilung Gleichstellung und Diversität)

Organisatorische Rahmenbedingungen:

- Organisation des Stipendiums durch die Abteilung Gleichstellung und Diversität in Kooperation mit den Beauftragten an den Fakultäten/Zentren.
- Für die Stipendiat*innen werden von der Fakultät/dem Zentrum Räumlichkeiten und entsprechende Arbeitsressourcen zur Verfügung gestellt.
- Der*die jeweilige SPL berücksichtigt den Lehrauftrag des Grantees bei der Organisation der Lehre.

Vorzeitige Beendigung des Stipendiums:

Das Stipendium ist als Überbrückungsfinanzierung konzipiert. Sollten Stipendiat*innen erfreulicherweise bereits während des Stipendienbezugs eine Projektbewilligung bzw. eine andere Stelle erhalten, wird das Stipendium zurückgelegt.

Ansprechpersonen:

Lisa Appiano
T: 01-4277-18465
lisa.appiano@univie.ac.at

Nina Krebs
T: 01-4277-18434
nina.krebs@univie.ac.at